

Hermann-Schmidt-Preis 2024

Auszeichnung für Innovative Berufsbildung

Wettbewerbsthema

Demokratiebildung in Beruf und Arbeitswelt

Das Thema des Wettbewerbs um den Hermann-Schmidt-Preis 2024 lautete: „Demokratiebildung in Beruf und Arbeitswelt“. Als Preisträger wurden drei Projekte aus Essen, Telgte und Dresden für ihre herausragenden Konzepte und Initiativen ausgezeichnet.

Die Preisverleihung fand anlässlich der Fachtagung „Demokratiebildung im Beruf – Eine Aufgabe für alle Lernorte“ am 21. Januar 2025 in Bonn im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) vor mehr als 150 geladenen Gästen statt. --- Vollständiger Artikel ab Seite 4



©: Adobe Stock - Annett Seidler

inhalt

- 04 Wettbewerbsthema:
"Demokratiebildung in Beruf und Arbeitswelt"
- 06 Hermann-Schmidt-Preisträger 2024
"MUTAusbruch – das Demokratiepädagogik-
Projekt der Evonik Industries AG für
Auszubildende des ersten Ausbildungsjahres"
Evonik Industries AG, Essen
- 08 Sonderpreis: "Demokratie aus unserer Sicht
gesehen"
Bernd Münstermann GmbH & Co KG, Telgte
- 09 Sonderpreis: „Ausbildungskompetenz+
– Initiative für individuelle Förderung und
Demokratiekompetenz“
*Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH,
Dresden*
- 10 Best Practice: „Young Ladies
Peacemaking Politics“
Atelier La Silhouette, München
- 11 Best Practice: „Ich-Du-Wir-Workshop“
*Bonner Verein für Pflege- und
Gesundheitsberufe e.V., Bonn*
- 12 Best Practice: „Der heiße Draht“
*Berufliche Schule Energietechnik
Altona (BEA), Hamburg
EPIZ – Zentrum für Globales Lernen, Berlin*
- 14 Literaturverzeichnis
Weiterführende Informationen

Hermann-Schmidt-Preis Auszeichnung für Innovative Berufsbildung

Wettbewerbsthema 2024 Demokratiebildung in Be

Das Thema des Wettbewerbs um den Hermann-Schmidt-Preis 2024 lautete: „Demokratiebildung in Beruf und Arbeitswelt“. Als Preisträger wurden drei Projekte aus Essen, Telgte und Dresden für ihre herausragenden Konzepte und Initiativen ausgezeichnet.

Das deutsche Grundgesetz ist letztes Jahr 75 Jahre alt geworden. Es bildet das Fundament unseres Zusammenlebens in einem freien und demokratischen Rechtsstaat. Das gesellschaftliche und politische Klima hat sich jedoch in den letzten Jahren erheblich verändert. Heutzutage beobachten wir zunehmende Politikverdrossenheit und einen wachsenden Populismus, der die demokratischen Werte herausfordert.

Trotzdem bescheinigen aktuelle Studien, dass die Mehrheit der Jugendlichen in Deutschland die Demokratie weiterhin als die beste Staatsform ansieht. Gleichzeitig sinken jedoch das Ansehen der Demokratie und das



Der Hermann-Schmidt-Preis:

Ziel des seit 1996 jährlich vergebenen Hermann-Schmidt-Preises ist es, innovative Entwicklungen in der Berufsbildungspraxis zu initiieren, zu fördern und öffentlich bekannt zu machen. Mit dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) verliehenen Preis werden besondere Leistungen in ausgewählten Bereichen der beruflichen Bildung ausgezeichnet. Namensgeber des Wettbewerbs ist Prof. Dr. Hermann Schmidt, der von 1977 bis 1997 Präsident des BIBB war.

eruf und Arbeitswelt

Vertrauen in ihre Strukturen. Dies zeigt, dass es dringend notwendig ist, die Demokratie neu zu gestalten, zu stärken und in der Praxis einzuüben.

Ein wichtiger Ansatzpunkt hierfür sind die Lernorte der beruflichen Bildung. Diese Institutionen spielen eine entscheidende Rolle dabei, junge Menschen zu mündigen, aktiven Mitgliedern einer demokratischen Gesellschaft zu entwickeln. Die berufliche Bildung bietet ideale Voraussetzungen, um demokratische Kompetenzen zu fördern. Durch die Einbindung von Demokratiebildung in den Ausbildungsalltag können Auszubildende lernen, wie wichtig es ist, sich aktiv an politischen Prozessen zu beteiligen. Die Fähigkeit zur Partizipation ist dabei zentral, denn nur durch aktives Mitwirken können junge Menschen die demokratischen Prozesse verstehen und gestalten.

Diskursfähigkeit, also die Fähigkeit zum sachlichen und konstruktiven Dialog, ist eine weitere Schlüsselkompetenz. In einer zunehmenden pluralistischen Gesellschaft ist es unerlässlich, unterschiedliche Meinungen zu hören, zu respektieren und auf dieser Basis gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Dies kann in der beruflichen Bildung durch Diskussionen, Debatten und projektbasierte Lernmethoden gefördert werden.

Solidarität und Toleranz sind weitere wichtige Werte, die in einer demokratischen Gesellschaft nicht fehlen dürfen. In der Arbeitswelt können diese Werte

durch Teamarbeit und gemeinsame Projekte gestärkt werden, bei denen gegenseitige Unterstützung und das Akzeptieren von Vielfalt im Vordergrund stehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die berufliche Bildung einen wertvollen Beitrag zur Demokratiebildung leisten kann. Indem junge Menschen lernen, demokratische Prinzipien und Verhaltensweisen in ihrem Berufsalltag anzuwenden, können sie zu aktiven, informierten und engagierten Bürgern heranwachsen.

Mit dem Wettbewerbsthema „Demokratiebildung in Beruf und Arbeitswelt“ wollte das BIBB Konzepte, Initiativen und Modelle einwerben, die Beispiele für eine gelungene Aus- und Weiterbildung, eine gelungene Lernortkooperation, betriebsübergreifende Aktivitäten und Konzepte oder Lehr- und Lernangebote und Materialien für betriebliches Ausbildungspersonal im Kontext von Demokratiebildung in Beruf und Arbeitswelt innovativ aufgegriffen und damit zur Stärkung der Demokratie in Deutschland beigetragen haben.

Antragsberechtigt waren Betriebe, berufliche Schulen und berufliche Bildungseinrichtungen in Kooperation mit Betrieben und/oder beruflichen Schulen.

Das mit dem Hermann-Schmidt-Preis 2024 ausgezeichnete Projekt wurde unter insgesamt 17 Bewerbungen durch das BIBB ausgewählt und mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro prämiert. Darüber hinaus hat das BIBB zwei weitere Projekte mit Sonderpreisen ausgezeichnet, die jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro erhielten.

Die Preisverleihung fand anlässlich der Fachtagung „Demokratiebildung im Beruf – Eine Aufgabe für alle Lernorte“ am 21. Januar 2025 in Bonn im Bundesinstitut für Berufsbildung statt. Die Veranstaltung zielte darauf ab, die Potenziale der Demokratiebildung an den verschiedenen Lernorten der beruflichen Bildung – in Schule, Betrieb und im Rahmen internationaler Mobilität – herauszuarbeiten.



Hermann-Schmidt-Preisträger 2024

MUTausbruch – das Demokratie-Pädagogik-Projekt von Evonik für Auszubildende des ersten Ausbildungsjahres Evonik Industries AG, Essen

Seit 2017 engagiert sich Evonik mit dem Projekt "MUTausbruch - das Demokratie-Pädagogik-Projekt von Evonik für Auszubildende des ersten Ausbildungsjahres". Dieses Programm, das an verschiedenen Standorten von Evonik durchgeführt wird, hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen für die Gefahren von Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung jeder Art zu sensibilisieren und ihnen Lösungsansätze zu bieten. Evonik möchte die Auszubildenden zu Zivilcourage und gesellschaftlichem Engagement ermutigen. Neben der reinen Wissensvermittlung legt das Projekt besonderen Wert auf gegenseitiges Zuhören und das Führen von Debatten.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Social Media ein bedeutender Kanal für diese Sensibilisierungsarbeit ist. Dem trägt MUTausbruch Rechnung und bindet verschiedene Abteilungen des Unternehmens ein, darunter die Kommunikation, das Konzern-Archiv und die Ausbildungsabteilungen. Ein zentraler Bestandteil des Programms sind Workshops, die von externen Kooperationspartnern durchgeführt werden. Die Themen sind vielfältig und greifen die Lebensrealität der Jugendlichen auf: Hass im Netz, anti-muslimischer Rassismus, Rechtsextremismus im Fußball, rassistisch motivierte Anschläge und Antisemitismus im Deutschrap sind nur einige der behandelten Bereiche.

6

Jede Veranstaltung des Projekts ist einzigartig und wird an die sich verändernden gesellschaftlichen Gegebenheiten sowie die Bedürfnisse der Auszubildenden angepasst. Ein thematischer Ausgangspunkt jeder Veranstaltung ist die Geschichte der Vorgängergesellschaften von Evonik im Nationalsozialismus. Die Auszubildenden werden von den Historikern des Konzern-Archivs über die Verstrickungen der chemischen Industrie und der Vorgängergesellschaften wie der Degussa AG informiert und damit konfrontiert. Themen wie Zwangsarbeit, Rüstungsproduktion und die Herstellung von Zyklon B werden diskutiert. Auch das Paradoxon, dass die damaligen Spitzenmanager nicht bekennende Nationalsozialisten waren, aber dennoch das System unterstützten, wird beleuchtet. Aus diesen historischen Erfahrungen hat Evonik eine klare Haltung für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit entwickelt und positioniert sich entschieden gegen Ausgrenzung, Rassismus und Antisemitismus.



Die Information über die Geschichte der Vorgängergesellschaften von Evonik im Nationalsozialismus spielen bei MUTausbruch eine zentrale Rolle. Im Bild die Leiterin des Konzern-Archivs Dr. Andrea Hohmeyer - © Evonik Industries AG



**Fragen stellen,
Meinung äußern,
Dialog führen.
MUTausbruch
2023 in der Kon-
zernzentrale in
Essen - © Evonik
Industries AG**

Das Projekt MUTausbruch ist flexibel und findet an verschiedenen Orten statt. Seit 2017 wurden Veranstaltungen unter anderem im Pop-up-Museum des Jüdischen Museums Frankfurt und der Goethe-Universität sowie digital während der COVID-Pandemie durchgeführt. Im Jahr 2023 fanden die Veranstaltungen im Jüdischen Museum Frankfurt und an der Unternehmenszentrale in Essen statt. 2024 wurden sechs Programm-Tage an fünf Evonik-Standorten von Februar bis Juli 2024 durchgeführt, an denen insgesamt 470 Auszubildende teilnahmen.

Ein besonderes Beispiel ist die Veranstaltung in Hanau, wo 2020 neun Menschen von einem rechtsextremen Attentäter ermordet wurden. In Zusammenarbeit mit der Hanauer Bildungsinitiative Ferhat Unvar wurde über das Attentat gesprochen und ein Antidiskriminierungs-Workshop durchgeführt. Zwei zentrale Themen des Jahres 2024 waren die Europawahl und 75 Jahre Grundgesetz. Viele der Auszubildenden waren Erstwähler, weshalb Evonik in Kooperation mit verschiedenen Initiativen über die Europäische Union informierte und zur Wahl aufrief.

MUTausbruch wird durch zahlreiche kompetente und diverse Partner aus der Zivilgesellschaft getragen und passt sich kontinuierlich den regionalen und thematischen Anforderungen an. Jede der sechs Veranstaltungen im Jahr 2024 war individuell ausgestaltet und zeigte, dass MUTausbruch ein lebendiges und stetig wachsendes Projekt ist, das jungen Menschen Mut zur Zivilcourage vermittelt.

Evonik Industries AG, ein weltweit führendes Chemieunternehmen mit Sitz in Essen, spielt eine zentrale Rolle in der globalen Chemiebranche. Mit einem Umsatz von 15,3 Milliarden Euro im Jahr 2023 und einer Präsenz in über 100 Ländern beschäftigt Evonik weltweit 32.000 Mitarbeitende, davon 20.000 in Deutschland. Das Unternehmen verfügt über 14 Ausbildungszentren im ganzen Bundesgebiet, in denen im Juli 2024 etwa 1.500 junge Menschen ausgebildet wurden. Evonik bietet zudem eine Vielzahl an dualen Studiengängen an, um den Fachkräftenachwuchs gezielt zu fördern.

MUTausbruch zeichnet sich durch seine innovative Kombination aus historischen Lehren und aktueller Sensibilisierung für Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung aus. Das Projekt integriert Social Media als wichtigen Kanal und passt sich flexibel an gesellschaftliche Entwicklungen an. Vielfältige Workshops und Kooperationen mit externen Partnern machen MUTausbruch besonders wirkungsvoll und relevant für junge Menschen.

Kontakt:

Sven Scharnhorst
Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1 - 11
45128 Essen
Telefon: 0201 1773906
E-Mail: sven.scharnhorst@evonik.de

Demokratie aus unserer Sicht gesehen Bernd Münstermann GmbH und Co. KG, Telgte

Das prämierte Projekt "Demokratie aus unserer Sicht gesehen" beinhaltet zwei Aspekte: Wie kann sich demokratisches Verständnis bei jungen Menschen bilden und entwickeln und welcher Bildung bedarf es, damit junge Menschen demokratiefähig werden und bleiben. Mit vielschichtigen Maßnahmen, die alle Mitarbeitenden der Bernd Münstermann GmbH & Co. KG betreffen, vermittelt das Unternehmen demokratische Kompetenzen.

Die Beteiligung aller Mitarbeitenden an wöchentlichen Auftragsbesprechungen soll die Entwicklung von Eigen- und Mitverantwortung stärken und Respekt, Wertschätzung und Toleranz fördern. Des Weiteren wird allen Auszubildenden die jährliche Teilnahme am European Youth Parlament ermöglicht, um sich intensiv mit politischen EU-Themen auseinanderzusetzen und eine Debattenkultur zu entwickeln. Europas Vielfalt bei Entscheidungsfindungen zu erleben und Freundschaften zu schließen, generiert positive Erfahrungen. Angebotene Auslandspraktika für alle Auszubildenden fördern nicht nur den Spracherwerb, sondern auch die Erfahrung, selbst mal Ausländer/-in gewesen zu sein. Ein Auszubildender im Metallbau zum Beispiel spricht in den sozialen Netzwerken über Europa im Rahmen der EU-Wahl, um andere junge Menschen zu ermutigen, wählen zu gehen. Eine Kooperation mit Hochschulen ermöglicht es den Auszubildenden, Wissen zu teilen oder neues zu entwickeln. Jahresprojekte und regelmäßige Auszubildenden-Treffen fördern das soziale Miteinander und schaffen eine vertrauensvolle Gemeinschaft mit reger Diskussion und Kompromissbereitschaft bei Entscheidungsfindungen. Münstermann fördert auch außerbetriebliche Aktivitäten, die zum Mitreden und Mitdenken anregen. Mitarbeitende werden immer auch bei öffentlichkeitswirksamen und offiziellen Terminen einbezogen. Des Weiteren werden Ehrenämter gefördert in Form von Sponsoring und teilweise Freistellung von Auszubildenden als Gruppenleitung für Jugendfreizeiten.

Demokratiebildung in Beruf und Arbeitswelt braucht Raum und Gelegenheit. Es bedarf Vorbilder sowie eines guten Miteinanders und kompetenter Partner von außen. Die dazugehörige Unternehmenskultur wird von Münstermann immer wieder auf den Prüfstand gestellt, um den gesellschaftlichen Herausforderungen angemessen zu begegnen.

Die Bernd Münstermann GmbH & Co. KG ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit 340 Mitarbeitenden, davon 15 Auszubildende. Das Unternehmen ist führender deutscher Hersteller von Sonderanlagen und spezialisierten Lösungen in den Bereichen Thermoprozesstechnik, Automatisierungstechnik, Materialhandling, Anlagen zur Luftreinhaltung und Robotik.



Der Auszubildende im Metallbau, Magnus Große Hüttmann, wirbt in den sozialen Medien für die Europawahl – © Bernd Münstermann GmbH & Co. KG

Kontakt:

Karin Münstermann
Bernd Münstermann GmbH & Co. KG
Lengericher Straße 22
48291 Telgte
Telefon: 02504 9800 145
E-Mail: karin.muenstermann@muenstermann.com

Mit dem Projekt "Demokratie aus unserer Sicht" bietet das Unternehmen Münstermann ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie Auszubildenden vielfältige Möglichkeiten, Demokratiebildung in der Arbeitswelt zu erleben und zu leben.

Sonderpreis 2024

Ausbildungskompetenz+ – Initiative für individuelle Förderung und Demokratiekompetenz Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) gGmbH, Dresden

Mit dem Projekt „Ausbildungskompetenz+ – Initiative für individuelle Förderung und Demokratiekompetenz“ will das bsw junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund erreichen.

Mittels einer Eingangsdiagnostik werden die individuellen grundlegenden Wissenslücken und unzureichende funktionale Lernvoraussetzungen und Bedarfe der Teilnehmenden bezogen auf Ausbildungsinhalte und -kompetenzen analysiert. Diese Diagnostik wird um Tests auf einer digitalen Lernplattform zur Feststellung von sozialen Kompetenzen und demokratischem Grundwissen ergänzt. In dieser zusätzlichen Feststellung sollen die Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, kritisches Denken, interkulturelle Kompetenz sowie Medienkompetenz der Teilnehmenden geprüft werden. Über die so ermittelten Bedarfe werden den Teilnehmenden maßgeschneiderte Lernpakete zugewiesen. In den zur Verfügung gestellten und auf den sächsischen Lehrplan aufbauenden Lerninhalten setzen sich die Nutzerinnen und Nutzer mit gesellschaftspolitischen Problemstellungen auseinander, stärken ihre digitalen Partizipationsfähigkeiten und bauen demokratisches Grundwissen auf und aus.

Durch interaktive Module soll das Wissen zu Demokratie, Grundrechten, gesellschaftlicher Teilhabe sowie Grundlagen aus Wirtschaft und Sozialkunde in digitalen und sozialen Kompetenzen vertieft werden. Zentrales Ziel ist die Stärkung demokratischer Werte und Normen durch eine interaktive, gamifizierte Lern-

plattform, die junge Menschen spielerisch an demokratische Werte und Debatten heranführt und ihre aktive digitale Partizipation und Kompetenz fördert. Die Plattform wird mehrsprachig angeboten, um neu nach Deutschland eingewanderte Menschen an das deutsche politische System, an gesellschaftspolitische Themen sowie Grundlagen für die Ausbildung heranzuführen. Diese Mehrsprachigkeit stellt eine innovative Möglichkeit dar, um zur Integration beizutragen und eine breite Zielgruppe anzusprechen. Das Projekt ist eine innovative und nachhaltige Antwort auf die Bildungsherausforderungen in Sachsen.



Das Projekt Ausbildungskompetenz+ soll Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen vermitteln – © Susann Lochmann, Berufsschule Auerbach

Das Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) gGmbH begleitet als Aus- und Weiterbildungsdienstleister den Strukturwandel der sächsischen Wirtschaft seit 1990. Das bsw beschäftigt 220 Mitarbeitende, betreut 142 Auszubildende in der Auftragsausbildung und bildet selbst zwei Auszubildende im IT-Bereich aus.

Bei diesem Projekt wird Erfahrungswissen aus unterschiedlichen Bereichen gebündelt, synergetisch zum gegenseitigen Nutzen weiterentwickelt und themenübergreifend nutzbar gemacht. Hier werden nicht nur Themen, sondern auch Menschen vernetzt, die so nicht in eine Interaktion miteinander gekommen wären.

Kontakt:

Julius Kunath
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH
Rudolf-Walther-Straße 4
01156 Dresden
Telefon: 0351 42502 94
E-Mail: julius.kunath@bsw-mail.de

Ausgewählte Best-Practice-Bewerbungen

Young Ladies Peacemaking Politics

Atelier La Silhouette, München

Mit den Auszubildenden des Ateliers La Silhouette arbeitet das Atelier-Team an einer nachhaltigen beruflichen und gesellschaftlichen Integration, indem eine Existenzsicherung während ihrer Ausbildungszeit und darüber hinaus angestrebt wird.

Das Atelier La Silhouette ist kein klassischer Betrieb, sondern ein sozialer Ausbildungsbetrieb der berufsbezogenen Jugendhilfe. Er zeigt, wie Mode und Handwerk mehr sein kann als reine Berufsausbildung. Getragen vom Verein Junge Frauen und Beruf e.V., mit einem Ladengeschäft im Stadtteil Haidhausen in München, bietet das Atelier La Silhouette 16 sozial benachteiligten jungen Frauen eine 3-jährige Qualifizierung im Maßschneiderhandwerk für Damen an.

Das siebenköpfige Team vereint verschiedene Expertinnen, die mit viel Engagement und Fachwissen die Auszubildenden unterstützen. Neben der sozialpädagogischen Begleitung, die individuelle Lebensentwürfe der Teilnehmenden berücksichtigt, sorgen Schneidermeisterinnen und Anleiterinnen für eine professionelle Ausbildung und gezielten Stützun-

terricht. Die vielschichtigen Organisationsaufgaben managt eine Verwaltungsleitung, und für besondere Herausforderungen steht der Einrichtung eine Trauma-Therapeutin auf Honorarbasis zur Seite. Ein besonderes Highlight der Einrichtung war die mehrjährige Aufbereitung des Themas „Frieden“. Aus dieser Inspiration heraus entwickelten sich eine Reihe kreativer Workshops und eine beeindruckende Fotoreihe, die inzwischen als Wanderausstellung gezeigt wird. Dabei konnten die Teilnehmenden nicht nur ihre handwerklichen Fähigkeiten einsetzen, sondern auch eine kraftvolle Botschaft für Frieden und Zusammenhalt vermitteln. Dass dieser Ansatz funktioniert, zeigt der beeindruckende Erfolg des Ateliers: 90 % der Auszubildenden finden nach bestandener Ausbildung eine Anstellung oder qualifizieren sich weiter. In den letzten drei Jahren haben alle Teilnehmenden die Prüfung erfolgreich als Gesellin abgeschlossen.

Die Einrichtung ist 2014 mit dem „Bayerischen Integrationspreis“, 2019 mit dem „Anita Augspurg Preis“ und 2023 von der Commerzbankstiftung mit dem Preis „Zukunftswege“ ausgezeichnet worden.



UEFA Nachhaltigkeitsprojekt „ReDesign von Sportbekleidung“ anlässlich der EURO 2024 - © Atelier La Silhouette
Fotografin Melanie Gotschke <https://diefotografin-melanie.de/>



Kontakt:
Atelier La Silhouette
Pariser Straße 13
81667 München
Tel.: 089 6886138
info@la-silhouette.de

Ausgewählte Best-Practice-Bewerbungen

Ich-Du-Wir-Workshop

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V., Bonn

Die Auszubildenden des Bonner Vereins für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. kommen aus unterschiedlichen Ländern, unterschiedlichen Altersgruppen und bringen unterschiedliche Vorerfahrungen mit. Zum Teil in Deutschland aufgewachsen, zum Teil aus anderen Ländern kommend, bildet die heterogene Zusammensetzung der Pflegeklassen eine bereichernde und manchmal auch spannende Mischung hinsichtlich des Zusammenarbeitens und gegenseitigen Verstehens in der Klassengemeinschaft. Diese bereichernde Vielfalt, auch in den Erfahrungen der Klassen, gilt es zu nutzen, um ein gegenseitiges Verständnis und eine Wertschätzung füreinander aufzubauen und ein vorurteilsbewusstes und diskriminierungssensibles Zusammenlernen zu implementieren.

Seit November 2023 wird deshalb in neu beginnenden Pflegeklassen der Ausbildung der Workshop „Ich-Du-Wir“ angeboten. In diesem Workshop werden u. a. Konfliktbewältigungsstrategien und deren Anwendung vermittelt. Die Auszubildenden erfahren anhand von Übungen anderen Menschen offen und mit wertschätzender Haltung in Bezug auf Religion, Kultur und unterschiedlichen Nationen zu begegnen. Es wird im Workshop gelehrt, Menschen mit und ohne Behinderung in jeder Altersstufe empathisch pflegen zu können und eigenes Denken und Handeln zu reflektieren. Für die zu vermittelnden Themen hat der Bonner Verein ein innovatives Workshop-Konzept entwickelt, das interaktiv und zugleich hochgradig reflexiv ist.

Die Themen Rassismus, Adulthood, Ableismus, Sexismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Antiziganismus, Ageismus und Bodyshaming werden in den Kontext der Klasse gestellt. Der Perspektivwechsel,

dass jeder sowohl selbst diskriminiert worden ist, als auch selber im Leben andere diskriminiert hat, wird zum Schlüssel, um sich in andere hineinversetzen zu können und dies bewusst in konstruktive Umsetzungen sowohl in der Pflege als auch im Klassenverband zu erarbeiten und zu leben.

Im Ich-Du-Wir-Workshop wird eine vorurteilsbewusste und diskriminierungssensible Haltung vorgelebt und somit für eine Haltung sensibilisiert, die in der Pflege, aber auch im gesellschaftlichen und demokratischen Miteinander unverzichtbar ist. Durch die vermittelten „Werkzeuge“ entwickeln sich die Auszubildenden zu starken (Pflege-) Persönlichkeiten und können in der vielfältigen Gesellschaft eine selbstbewusste und zugleich sensible Haltung zeigen und aktiver Teil des demokratischen Prozesses sein.

Der Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V. ist Träger einer Pflegefachschule und bildet seit über 20 Jahren Menschen zu staatlich anerkannten Pflegefachkräften aus. Dieser gemeinnützige Verein hat 76 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 70 Honorarkräfte und aktuell 480 Auszubildende.



Auszubildende bei einer Reflexionsaufgabe im "Ich-Du-Wir-Workshop"

© Lydia Fricke

Kontakt:

Alexander Gabriel
Bonner Verein für Pflege- und
Gesundheitsberufe e.V.
Fraunhoferstraße 1
53121 Bonn
Telefon: 0228 96545464
E-Mail: gabriel@bv-pg.de

Ausgewählte Best-Practice-Bewerbungen

Der heiße Draht

Berufliche Schule Energietechnik Altona (BEA), Hamburg EPIZ – Zentrum für Globales Lernen, Berlin

In dem Planspiel "der heiße Draht" geht es um das fiktive Unternehmen Codean, welches weltweit am meisten Kupfer abbaut, mehrere Bergwerke in Chile betreibt, darunter auch die größte Kupfermine der Welt.

Für Codean arbeiten etwa 10.000 Angestellte und zusätzlich viele Leiharbeiter/-innen mit schlechten Arbeitsbedingungen. Codean möchte eine weitere

Akteurinnen, entwickeln Strategien und sammeln Argumente, verhandeln, streiten und versuchen, Kompromisse zu finden.

Durch das Planspiel „Der heiße Draht“ verstehen die Schüler/-innen, welche Umwelt- und Gesundheitsbelastungen durch die Kupfermine entstehen, wie die Arbeitsbedingungen in den Minen sind, welche Akteure und Akteurinnen sich für welche Interessen

engagieren und wie komplex der Sachverhalt ist. Die Teilnehmenden diskutieren, streiten und probieren in einem geschützten Raum zivilgesellschaftliche Widerstandsformen aus, wenn sie im Planspiel streiken oder etwa eine Demonstration veranstalten. Die Förderung der Konfliktfähigkeit und politisches Engagement sind wichtige Ziele. Das Unterrichtsmaterial greift mit dem Planspiel im Übrigen zentrale Punkte des KMK-Beschlusses von 2018 auf, „Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis historisch-politischer Bildung und

Erziehung in der Schule“.



Planspielgruppe Chilenische Regierung - © Andre Marten

Mine eröffnen, die sich allerdings in einem Nationalpark befindet. Durch die Eröffnung der Mine müssten die Bewohner/-innen und die Kleinbauern und Kleinbäuerinnen umgesiedelt werden. Die Umweltorganisation Vida sin Mina ist gegen die Eröffnung der Mine. Sie kritisiert die Abbaupraktiken und verdeutlicht die Folgen für die Gesundheit der Anwohner/-innen und die negativen Umweltauswirkungen. Die Regierung dieses fiktiven Planspiels muss entscheiden, ob Codean eine Kupfermine im Nationalpark eröffnen darf. Die Schüler/-innen der BEA schlüpfen in die Rollen der Akteure und der

Die Komplexität demokratischer Aushandlungsprozesse erlebbar machen, ist das Ziel des Planspiels „Der heiße Draht“.

Die Berufliche Schule Energietechnik Altona (BEA) ist eine berufliche Schule im Berufsfeld Elektrotechnik und hat zusammen mit dem Zentrum für Globales Lernen (EPIZ) das Planspiel „Der heiße Draht“ entwickelt. Anlass für dieses Projekt für Elektroniker und Elektronikerinnen war der Wunsch der Schule das Thema Nachhaltigkeit und Demokratiebildung in den Unterricht zu integrieren.

Kontakt:

Matthias Pieper
Berufliche Schule Energietechnik Altona
Museumstraße 19
22765 Hamburg
Telefon: 040 428113598
E-Mail: matthias.pieper@bs22.hamburg.de

Kontakt:

Silvana Kröhn
EPIZ – Zentrum für Globales Lernen
Am Sudhaus 2
12053 Berlin
Telefon: 030 61203954
E-Mail: kroehn@epiz-berlin.de

Literaturverzeichnis

► Weiterführende Informationen

DEMOKRATIEBILDUNG – WAS KANN DIE BERUFSAUSBILDUNG BEITRAGEN? / BUSSE, ROBIN; BRODSKY, ALEXANDER; KREBS, PHILINE. 2024.

IN: BERUFSBILDUNG IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS: BWP. - 53 (2024), H. 4, SEITE 12-15
[HTTPS://WWW.BWP-ZEITSCHRIFT.DE/DIENST/PUBLIKATIONEN/DE/DOWNLOAD/19958](https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19958)

SCHLAGWÖRTER:

BERUFSAUSBILDUNG; LERNORT BETRIEB; LERNORT SCHULE; POLITISCHE BILDUNG; DEMOKRATIE.

„DER BERUFLICHEN AUSBILDUNG WIRD FÜR DIE DEMOKRATIEBILDUNG VON JUNGEN ERWACHSENEN EINE ZENTRALE ROLLE ZUGESCHRIEBEN. IM MITTELPUNKT DES BEITRAGS STEHEN DIE POTENZIALE UND HERAUSFORDERUNGEN DER DEMOKRATIEBILDUNG AN DEN LERNORTEN BERUFSSCHULE UND AUSBILDUNGSBETRIEB. DIE ERKENNTNISSE WERDEN VOR DEM HINTERGRUND GESAMTGESELLSCHAFTLICHER ENTWICKLUNGEN DISKUTIERT.“ (AUTORENREFERAT; BIBB-DOKU).

DEMOKRATIEKOMPETENZ ALS BERUFLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ / HANTKE, HARALD; WITTAU, FRANZISKA; ZURSTRASSEN, BETTINA. 2024.

IN: BERUFSBILDUNG IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS: BWP. - 53 (2024), H. 4, SEITE 20-24
[HTTPS://WWW.BWP-ZEITSCHRIFT.DE/DIENST/PUBLIKATIONEN/DE/DOWNLOAD/19964](https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19964)

SCHLAGWÖRTER:

BERUFSAUSBILDUNG; POLITISCHE BILDUNG; DEMOKRATIE; HANDLUNGSKOMPETENZ; KOMPETENZERWERB.

„SOWOHL DIE POLITIKDIDAKTIK ALS AUCH DIE BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK FORDERN SEIT JAHRZEHNTEN DIE INTEGRATION DES POLITISCH-DEMOKRATISCHEN IN DIE BERUFLICHE BILDUNG. AUCH DIE KULTUSMINISTERKONFERENZ HEBT ALS LERNZIEL DIE MITGESTALTUNG DER ARBEITSWELT UND GESELLSCHAFT IN SOZIALER, ÖKONOMISCHER, ÖKOLOGISCHER UND INDIVIDUELLER VERANTWORTUNG HERVOR. GLEICHWOHL BESTEHEN NACH WIE VOR VIELFACH UMSETZUNGSDEFIZITE. DER BEITRAG VERFOLGT DAS ZIEL, DAS VERHÄLTNIS VON BERUFLICHER HANDLUNGSKOMPETENZ UND DEMOKRATIEKOMPETENZ KONZEPTIONELL ZU BESTIMMEN. ANHAND VON ZWEI PRAXISBEISPIELEN WERDEN DAS POLITISCHE DES BERUFLICHEN UND DIDAKTISCH-METHODISCHE ZUGÄNGE FÜR DIE LERNORTE AUFGEZEIGT. IN DER ABSCHLIESSENDEN REFLEXION WERDEN KONZEPTIONEL-

LE UND BILDUNGSPOLITISCHE SCHLUSSFOLGERUNGEN GEZOGEN UND EMPFEHLUNGEN AUSGESPROCHEN.“ (AUTORENREFERAT; BIBB-DOKU).

DEMOKRATIEKOMPETENZ UND DEMOKRATISCHE KOMPETENZFÖRDERUNG IN DER BERUFSBILDUNG / VEITH, HERMANN. 2024.

IN: BERUFSBILDUNG IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS: BWP. - 53 (2024), H. 4, SEITE 16-19
[HTTPS://WWW.BWP-ZEITSCHRIFT.DE/DIENST/PUBLIKATIONEN/DE/DOWNLOAD/19961](https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19961)

SCHLAGWÖRTER:

BERUFSBILDUNG; DEMOKRATIE; MÜNDIGKEIT; POLITISCHE PARTIZIPATION; HANDLUNGSKOMPETENZ; KOMPETENZERWERB.

„DEMOKRATISCHE GESELLSCHAFTEN LEBEN VOM FREIWILLIGEN ENGAGEMENT IHRER BÜRGER/-INNEN. DIES SETZT AUTONOMIE IM HANDELN, DENKEN UND URTEILEN VORAUS. DER KLASSISCHE BEGRIFF DAFÜR HEISST »MÜNDIGKEIT«. ER BEZEICHNET DIE INDIVIDUELLE FÄHIGKEIT VON GESELLSCHAFTSMITGLIEDERN, EIN AUFGEKLÄRTES, VERANTWORTUNGSBEWUSSTES UND SELBSTBESTIMMTES LEBEN ZU FÜHREN. DIESE DEFINITION LÄSST JEDOCH DIE FRAGE OFFEN, WELCHE BESONDEREN KOMPETENZEN ZUR WAHRNEHMUNG POLITISCHER TEILHABERECHTE IN DEMOKRATISCHEN GESELLSCHAFTEN ERFORDERLICH SIND. DER FOLGENDE BEITRAG GIBT ANTWORTEN. DAZU WERDEN DEBATTENHINTERGRÜNDE UND AUSGEWÄHLTE KONZEPTE DEMOKRATISCHER HANDLUNGSKOMPETENZ SEIT DEN 1990ER-JAHREN VORGESTELLT UND DARAUFGAUFBAUEND DIE MÖGLICHKEITEN DEMOKRATISCHER KOMPETENZFÖRDERUNG IN DER BERUFSBILDUNG SKIZZIERT.“ (AUTORENREFERAT; BIBB-DOKU).

DEMOKRATIEKOMPETENZEN – SENSIBILISIERUNG UND QUALIFIZIERUNG DES AUSBILDUNGSPERSONALS / TIETZE, KLAUDIA. 2024.

IN: BERUFSBILDUNG IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS: BWP. - 53 (2024), H. 4, SEITE 42-43
[HTTPS://WWW.BWP-ZEITSCHRIFT.DE/DIENST/PUBLIKATIONEN/DE/DOWNLOAD/19982](https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19982)

SCHLAGWÖRTER:

AUSBILDER; QUALIFIZIERUNG; KOMPETENZERWERB; DEMOKRATIE.

„IM PROJEKT »DEMOKRATIEFÖRDERUNG IN DER BERUFLICHEN BILDUNG« SOLLEN AUSBILDER/-INNEN DURCH VERSCHIEDENE QUALIFIZIERUNGSMASSNAHMEN BEI DER BEWÄLTIGUNG VON HERAUSFORDERUNGEN IN EINER SEHR HETEROGENEN AUSZUBIL-

DENDENGEMEINSCHAFT UNTERSTÜTZT WERDEN. DEMOKRATIEKOMPETENZ IST DABEI EINE SCHLÜSSELKOMPETENZ. DER BEITRAG BESCHREIBT HINTERGRÜNDE UND ZIELE DES VORHABENS UND DIE ANGEBOTENEN QUALIFIZIERUNGSFORMATE.“ (AUTORENREFERAT; BIBB-DOKU).

KANN DEMOKRATIEBILDUNG EINE AUFGABE DER BETRIEBLICHEN AUSBILDUNG SEIN? / HACKEL, MONIKA. 2024.

IN: BERUFSBILDUNG IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS: BWP. - 53 (2024), H. 4, SEITE 25-29
[HTTPS://WWW.BWP-ZEITSCHRIFT.DE/DIENST/PUBLIKATIONEN/DE/DOWNLOAD/19967](https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19967)

SCHLAGWÖRTER:

BETRIEBLICHE BERUFSAUSBILDUNG; BERUFSBILDPOSITION; HANDLUNGSKOMPETENZ; DEMOKRATIE.

„EIN GANZHEITLICHER BILDUNGS-AUFTRAG IST LAUT BERUFSBILDUNGSGESETZ KERNELEMENT DER AUSBILDUNG IM DUALEN SYSTEM. ANGESICHTS ZUNEHMENDER POLITIKVERDROSSENHEIT UND POPULISMUS FRAGEN SICH AUSBILDENDE BETRIEBE VERSTÄRKT, WELCHE ASPEKTE POLITISCHER BILDUNG SIE VERMITTELN KÖNNEN, OHNE GEFahr ZU LAUFEN, SEITENS DER AUSZUBILDENDEN ALS WELTANSCHAULICH TENDENZIÖS ODER MANIPULATIV WAHrgENOMMEN ZU WERDEN. DER BEITRAG ZEIGT AUF, WELCHE ANKNÜPFUNGSPUNKTE HIERFÜR DIE SEIT 2021 GELTENDEN STANDARDBERUFSBILDPOSITIONEN BIETEN. ZIEL IST ES U. A. ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN, DIE AUCH TEIL DER BERUFLICHEN HANDLUNGSFÄHIGKEIT IN EINER MODERNEN ARBEITSWELT SIND, ÜBER DIE GESAMTE AUSBILDUNG ZU FÖRDERN. DAZU GEHÖREN AUCH GESELLSCHAFTLICH-DEMOKRATISCHE KOMPETENZEN UND WERTE WIE PARTIZIPATION, DISKURSFÄHIGKEIT, SOLIDARITÄT UND TOLERANZ.“ (AUTORENREFERAT; BIBB-DOKU).

ÜBERGÄNGE DEMOKRATIETAUGLICHER GESTALTEN: HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZUR GESTALTUNG DES ÜBERGANGS SCHULE - BERUF VON DER FACHGRUPPE "VISIONEN FÜR DEN ÜBERGANGSBEREICH" / LEISENHEIMER, MARLENE; FRÖHLICH ZAPATA, ANNE MARIA; BERG, TANJA. BERLIN : MINOR - PROJEKTKONTOR FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG, 2024., 1 ONLINE-RESOURCE (10 SEITEN)

[HTTPS://MINOR-KONTOR.DE/WP-CONTENT/UPLOADS/2024/02/DUEs_HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN_FINAL_24-02-07.PDF](https://minor-kontor.de/wp-content/uploads/2024/02/DUEs_HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN_FINAL_24-02-07.pdf)

SCHLAGWÖRTER:

ÜBERGANGSSYSTEM; ÜBERGANGSMANAGEMENT; DEMOKRATIE; DISKRIMINIERUNG; PARTIZIPATION; BERUFSBERATUNG; WERTSCHÄTZUNG.

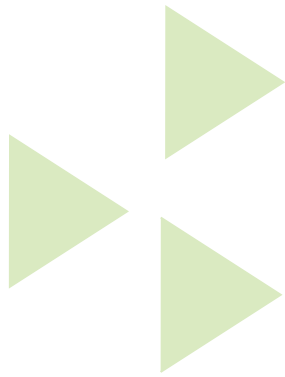
"DER ÜBERGANGSBEREICH KANN VON EINEM DEFIZITÄR BETRACHTETEN ORT ZU EINEM RAUM FÜR DEMOKRATIEFÖRDERUNG, SELBSTWIRKSAMKEITSERFAHRUNGEN UND PERSÖNLICHE WIE BERUFLICHE ENTWICKLUNG WERDEN. DIE FACHGRUPPE 'VISIONEN FÜR DEN ÜBERGANGSBEREICH' HAT HIERFÜR ÜBER MEHRERE MONATE HINWEG VISIONEN UND KONKRETE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN IN DREI HANDLUNGSFELDERN ENTWICKELT. GRUNDLAGE DAFÜR SIND WERTSCHÄTZUNG UND ANERKENNUNG DER JUNGEN ERWACHSENEN, DIE AN MASSNAHMEN DES ÜBERGANGSBEREICHES TEILNEHMEN. ÜBERGÄNGE SIND EIN INHÄRENTER BESTANDTEIL DES LEBENS UND DER LERNBIOGRAFIE JEDES MENSCHEN. DER ÜBERGANG SCHULE – BERUF STELLT EINE MASSGEBLICHE PHASE FÜR DIE IDENTITÄTSENTWICKLUNG JUNGER MENSCHEN IM HINBLICK AUF IHRE INTEGRATION IN ARBEITSWELT UND GESELLSCHAFT DAR. DIE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN SOLLEN DAZU ANREGEN, DEN ÜBERGANGSBEREICH PARTIZIPATIVER UND DEMOKRATISCHER ZU GESTALTEN. DAZU GEHÖREN NEBEN DEM ABBAU VON DISKRIMINIERUNG UND STIGMATISIERUNG, SOWIE MEHR PARTIZIPATION, FLEXIBILISIERUNG, FREIwillIGKEIT UND KREATIVITÄT AUCH EIN WERTSCHÄTZENDER ANSATZ IN DER BEGLEITUNG UND BERATUNG." (HRSG., BIBB-DOKU).

WIE SICH JUGENDLICHE DEMOKRATIE VORSTELLEN: EINE STUDIE ZUR DIDAKTIK DER POLITISCHEN BILDUNG / STRAUB, SARAH; METZ, CORINNA; BERGER, CLARA; KIEROT, LARA; LANGE, DIRK. WIESBADEN: SPRINGER VS, 2024. - 978-3-658-45035-9
IN: CITIZENSHIP. STUDIEN ZUR POLITISCHEN BILDUNG, IX, 78 SEITEN

SCHLAGWÖRTER:

JUGENDLICHER; DEMOKRATIE; POLITIK; EINSTELLUNG; POLITISCHE BILDUNG; BEFRAGUNG; INTERVIEW; EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG.

"DIE STUDIE 'WIE SICH JUGENDLICHE DEMOKRATIE VORSTELLEN' BELEUCHTET DIE DEMOKRATIEVORSTELLUNGEN UND POLITIKEINSTELLUNGEN VON JUNGEN MENSCHEN. IM MITTELPUNKT STEHEN DABEI DIE EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNGEN DER ANSICHTEN, INTERESSEN UND DES POLITISCHEN ENGAGEMENTS VON JUGENDLICHEN IN WIEN. BASIEREND AUF SOWOHL QUANTITATIVEN ALS AUCH QUALITATIVEN DATEN ERÖFFNEN DIE ERGEBNISSE DER STUDIE NEUE PERSPEKTIVEN AUF EINE BEDARFSORIENTIERTE POLITISCHE BILDUNG FÜR JUNGE BÜRGER/-INNEN. DURCH EINE TYPENBILDUNG WERDEN UNTERSCHIEDLICHE PROFILE DER POLITISCHEN INVOLVIERUNG VON JUGENDLICHEN IDENTIFIZIERT, DIE ES ERMÖGLICHEN, GEZIELT AUF DIE BEDÜRFNISSE DER LERNENDEN EINZUGEHEN. DAS BUCH BIETET ABSCHLIESSEND KONKRETE IMPULSE FÜR DIE POLITISCHE BILDUNGSARBEIT." (VERLAG, BIBB-DOKU).



IMPRESSUM

Herausgegeben vom

Bundesinstitut für Berufsbildung, Der Präsident
Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116, 53113 Bonn

Redaktion

Andreas Pieper (verantwortlich)
E-Mail: pr@bibb.de
Renate Schmidt, E-Mail: renate.schmidt@bibb.de

Layout und Gestaltung:

Renate Schmidt, E-Mail: renate.schmidt@bibb.de

Druck

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116
53113 Bonn

Digitale Fassung dieser Broschüre als
Download auf www.bibb.de

Bildmaterial

Die Fotos wurden von den Bewerberinnen
und Bewerbern zur Verfügung gestellt.
Copyright Adobe Stock: Seite 1 und 2